

LEADER+ Programm Österreich 2000 – 2006

PROJEKTANTRAG

An

Name und Adresse der Programmverantwortlichen Landesstelle
 Agrarbezirksbehörde Bregenz
 z.H. Herrn DI Walter Vögel
 Römerstraße 15, Landhaus
 6901 Bregenz

Eingangsstempel der Einreichstelle

Eingangszahl bzw. -nummer PVL

FÖST Code

Förderstelle

Bezeichnung und Adresse der Förderstelle (falls nicht Eingangsstelle)

Eingangsstempel der Förderstelle

Antragsnummer

1. Projektbezeichnung

1.1 Projekttitle

Vertiefung der Veranstaltungsreihe Forum anhand einer Workshopreihe zur Aufrechterhaltung der regionalen Wertschöpfung.

1.2 Acronym

FORUM-Bergkäse

2. Angaben zur antragstellenden LAG und zum Projektträger

2.1 Angaben zur LAG

2.1.1 Bezeichnung der LAG

Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg

2.1.2 LAG-Code

801

2.2 Angaben zum Projektträger

2.2.1 Name bzw. Firma

KäseStrasse Bregenzerwald

2.2.2 Firmensitz bzw. Zustelladresse

Strasse, Nummer

Zeihenbühl 423

Postleitzahl

6951

Gemeinde

Lingenau

Telefon, Fax

05513/42877 Fax:-9

e-mail

natur@kaesestrasse.at

2.2.3 Rechtsform (zutreffendes bitte ankreuzen)

Personen- oder Kapitalgesellschaft	<input type="checkbox"/>	Gebietskörperschaft	<input type="checkbox"/>
Einzelunternehmen	<input type="checkbox"/>	Verein	<input checked="" type="checkbox"/>
ARGE	<input type="checkbox"/>	sonstige	<input type="checkbox"/>
Interessensvertretung	<input type="checkbox"/>	nämlich:	

2.2.4 Identitätsnummer (z.B. Firmenbuchnummer, Vereinsnummer, etc.)

Firmenbuchnummer	<input type="checkbox"/>	Nummer: III-401-Egg71
Vereinsnummer	<input checked="" type="checkbox"/>	
landwirtsch. Betriebsnr.	<input type="checkbox"/>	
sonstige Registrierungsnr.	<input type="checkbox"/>	Art der sonst. Nr.:

2.2.5 Projektverantwortliche Person

Name	Dr. Elisabeth Wagner-Wehrborn
Funktion	Geschäftsführerin
Telefon, Fax	05513/42877 DW 10 Fax:-9
e-mail	natur@kaesestrasse.at

2.2.6 Bankverbindung des Projektträgers (Projektabwicklungskonto)

Bankleitzahl	58000
Bankinstitut	Hypo Bank Egg
Kontonummer	17 286662 013
Kontoinhaber	KäseStrasse Bregenzerwald

3. Angaben zum Projekt

3.1 Projekthinhalte (maximal 255 Zeichen je Feld; Präzisierungen zu den Unterpunkten sind ggf. auf einem Beiblatt anzuführen)**3.1.1 Ausgangslage** (Anlass, Ausgangssituation, Problemstellung, etc.)

Der positive Austausch unter den Teilnehmern der ersten 3 KäseStrassen Foren sowie die breite Beteiligung aus allen Branchen der Region haben uns in der Fortsetzung dieser Veranstaltungsreihe bestärkt. Besonders das 3. Forum konnte alle Beteiligten für das Thema regionale Markenbildung und Vermarktung sensibilisieren. In einem Sennerei - Workshop wurde auf die Entwicklung des Österreichischen Bergkäses näher eingegangen und dabei auch den Handlungsbedarf für die Region Bregenzerwald erläutert.

3.1.2 Projektziele (allgemeine und spezielle Ziele, Zielgruppen)

Zusammen mit Bergkäseproduzenten sowie Vermarkter innerhalb der Region soll ein Konzept erarbeitet werden um die regionale Spezialität Bergkäse vom generischen Massenprodukt "Bergkäse" zu unterscheiden. Ziel des Projekts ist es, eine Sortengemeinschaft Bergkäse mit einheitlichem Qualitätsmanagement zu gründen. Damit soll die Produktion und Vermarktung der Sennereien, Sennalpen, Bauern und Direktvermarkter über eine regionale Markenbildung gestärkt werden und die Wertschöpfungssteigerung und Beschäftigung im ländlichen Raum auch zukünftig gewährleisten.

3.1.3 Aktivitäten (Gegenstand bzw. Inhalt des Projekts)

Das Projekt gliedert sich in die Arbeitspakete Vorbereitung bzw. Konzepterarbeitung, Veranstaltung/ Information und Nachbearbeitung/ Gründung der Sortenorganisation. In der Vor- bzw. Nachbearbeitung erfolgt ein nicht unerheblicher Einsatz an Öffentlichkeitsarbeit. Das Projekt wird vom Projektträger organisiert. In der Projektkalkulation sind in den 3 Arbeitspaketen nur externe Kosten berücksichtigt, der eigene Personalaufwand wird nicht zur Förderung beantragt.

3.1.4. Bezug zur regionalen Entwicklungsstrategie der LAG

Das Projektvorhaben unterstützt direkt das im regionalen Entwicklungsplan definierte Schlüsselprojekt „Kulinarische Heimat“. In diesem Schlüsselprojekt werden Initiativen zur Intensivierung regionalspezifischer Erzeugnisse und deren direkte Vermarktung unterstützt. Das Schlüsselprojekt setzt sich mit der Valorisierung des natürlichen Erbes und mit der Aufwertung der lokalen Erzeugnisse auseinander.

3.1.5. Zusammenhang mit anderen Aktivitäten/Projekten in der Region

Der Verein KäseStrasse Bregenzerwald ist zum Zweck der Förderung der Bregenzerwälder Käsekultur gegründet worden und trägt in vielen Aktivitäten und Maßnahmen bei, die regionale Wertschöpfung zu erhalten, respektive zu steigern. Der Verein initiiert und begleitet Projekte, die die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus fördern und die Bedeutung regionaler Marken steigern. Das gegenständliche Projekt ist eine besondere Ergänzung zu den übrigen Maßnahmen.

3.2 Maßnahmenzuordnung entsprechend dem LEADER+ Programm Österreich

Titel I - Maßnahme 1	<input checked="" type="checkbox"/>	Titel I - Maßnahme 3	<input type="checkbox"/>
Titel I - Maßnahme 2	<input type="checkbox"/>	Titel II	<input type="checkbox"/>

3.3 Zuordnung zu einem Interventionsbereich (nicht von Antragsteller auszufüllen - wird von der Landesstelle ausgefüllt)

3.3.1. Zuordnung zu einem Interventionsbereich gem. Punkt 14.2.1 des LEADER+ Programms Österreich

Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/>	Neue Technologien, Innovation	<input type="checkbox"/>
Tourismus	<input type="checkbox"/>	Natur- und Umweltschutz	<input type="checkbox"/>
Kultur, reg. Identität, Dorferneuerung	<input type="checkbox"/>	Ausbildung	<input type="checkbox"/>
Gewerbe, Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	Neue Formen regionaler Kooperation	<input type="checkbox"/>

3.3.2 Zuordnung zu einem Interventionsbereich gem. Pkt 3. Anhang IV der VO (EG) 438/2001

43 ▼

3.4 Örtliche Angaben

3.4.1 Projektstandort bzw. Ort, an dem das Projekt durchgeführt wird

Strasse, Nummer: Zeihenbühl 423
Postleitzahl: 6951 Gemeinde: Lingenau ▼

3.4.2 Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts (maximal 255 Zeichen; gegebenenfalls Präzisierung auf einem Beiblatt)

Die Veranstaltung findet im Bregenzerwald statt. Die diskutierten Themen sind aber auf weitere Talschaften in Vorarlberg übertragbar, speziell dort, wo die Markenbildung aufgrund silofreier Milchproduktion möglich ist.

3.5 Zeitplan

3.5.1 Projektbeginn

Jahr: 2004 Monat: 5

3.5.2 Projektabschluss

Jahr: 2006 Monat: 12

3.5.3 Projektphasen (Kurzbeschreibung, vorgesehener Zeitaufwand; max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

AP1) "Vorbereitung": Konzeption der Sortenorganisation in gezielten Diskussionsrunden organisieren, Meinungsbildungsprozess als Ganzes stützen, örtliche Informationsveranstaltungen initiieren, fachkundige Personen für Vorträge gewinnen
AP2) "Veranstaltung": Aufwand der Tagung und der bilateralen Gespräche, Abstimmung mit dem Moderator und Referenten, Vorbereitung der Workshops und der Inhalte für die Öffentlichkeitsarbeit
AP3) "Nachbearbeitung": Gründung einer Sortenorganisation mit vertraglicher Bindung, Kontroll- und Sanktionssystem zur

3.6 Behördliche Bewilligungen

3.6.1 Sind behördliche Bewilligungen zur Projektrealisierung erforderlich?

ja nein

3.6.2 Wenn ja, welche?

	beantragt	genehmigt
Baubewilligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
naturschutzrechtliche Bewilligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wasserrechtliche Bewilligung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Kosten des Projekts in €

4.1 Der Projektträger ist vorsteuerabzugsberechtigt.

ja wenn ja, seit Jahr _____ Monat _____
nein wenn ja, Nachweis durch: _____

4.2 Die unter Punkt 4 angeführten Kosten beinhalten die Umsatzsteuer.

ja nein

4.3 Geplante Personalkosten (gesamt) €

4.3.1 Personalkosten des Projektträgers €

4.3.2 Unbare Eigenleistung des Projektträgers €

4.4 Geplante Sachkosten (gesamt; 4.4.1 + 4.4.2 + 4.4.3) €

4.4.1 Allgemeine Sachkosten € 45.460,00

4.4.2 Externe Dienstleistungen (gesamt) € 1.000,00

4.4.2.1 LAG-Management € 20.460,00

4.4.2.2 Planungen, Konzepte, Gutachten €

4.4.2.3 Beratung, Coaching € 5.580,00

4.4.2.4 Aus- und Weiterbildung € 5.580,00

4.4.2.5 Sonstige, näm. Referenten € 1.860,00

4.4.2.5 Sonstige, näm. Referenten € 7.440,00

4.4.3 Öffentlichkeitsarbeit (gesamt) € 24.000,00

4.4.3.1 Werbematerial € 8.500,00

4.4.3.2 Informationsveranstaltungen € 4.500,00

4.4.3.4 sonstige, näm. € 11.000,00

4.5. Geplante Investitionskosten (gesamt) €

4.5.1 Einrichtungen/Ausstattungen €

4.5.2 Bauliche Investitionen €

4.5.3 Investitionen in Maschinen €

4.5.4 Investitionskosten LAG-Management €

4.5.5 sonstige, nämlich €

4.6 Geplante Gesamtkosten (4.3 + 4.4 + 4.5) €

45.460,00

4.7 Geplante zeitliche Verteilung der Projektkosten

Jahr	Betrag in €	% der Projektkosten lt. Pkt. 4.6
2001		
2002		
2003		
2004	15.000,00	33,00
2005	25.000,00	54,99
2006	5.460,00	12,01
2007		
2008		
Gesamt	45.460,00	100,00

5. Finanzierungsplan des Projekts

5.1 Private Mittel (gesamt)	€	15.911,00
5.1.1 Eigenmittel des Projektträgers und der Projektpartner in bar	€	15.911,00
5.1.2 Unbare Eigenleistungen des Projektträgers	€	
5.1.3 Sonstige private Mittel (z.B. Sponsoring, Sachleistungen)	€	
5.1.4 Projektbezogene Einnahmen	€	

5.2 Beantragte öffentliche Mittel im LEADER+ Programm	€	29.549,00
--	---	------------------

5.3 Sonstige beantragte öffentliche Mittel

5.3.1 Wurde für das Projekt bzw. für einen Projektteil bereits ein Förderantrag bei einer anderen Förderstelle eingereicht?

ja nein

5.3.2 Wenn ja, bei welcher Förderstelle?

Bezeichnung der Förderstelle

Anschrift d. Förderst. (Strasse, Nummer)

Anschrift d. Förderst. (PLZ, Ort)

zuständiger Sachbearbeiter

Telefon des Sachbearbeiters

5.3.3 Wurde von der unter 5.3.2 genannten Stelle eine Förderung für das Projekt bzw. für einen Projektteil bewilligt?

ja nein

5.3.4 Wenn ja, in welcher Höhe?

€

5.4 Zusammenfassende Finanzierungsübersicht

	€	entspricht % von 4.6
5.4.1 Private Mittel (gem. Pkt. 5.1)	15.911,00	35,0%
5.4.2 Beantragte öffentliche Mittel aus LEADER+ (gem. Pkt 5.2)	29.549,00	65,0%
5.4.3 Sonstige bewilligte öffentliche Mittel (gem. Pkt. 5.3.4)		
5.4.4 Geplante Gesamtprojektkosten (gem. Pkt. 4.6)	45.460,00	100,0%
5.4.5 Finanzierungssaldo (darf nicht < 0 sein)		

5.5 Beantragte Förderintensität (Summe beantragte öffentliche Mittel/geplante Gesamtkosten)	65,00%
--	---------------

6. Wesentliche Wirkungen des Projekts

6.1 Anzahl der Projektteilnehmer

Gesamtanzahl: 2 davon Frauen: 2 Projektteilnehmer < 30 Jahre: 1

6.2 Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze

für Frauen: 1 für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre: 1

6.2.1 davon im Umweltbereich

für Frauen: für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre:

6.3 Anzahl gesicherter Arbeitsplätze

für Frauen: 1 für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre: 1

6.3.1 davon im Umweltbereich

für Frauen: für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre:

6.4 Anzahl der neuen Produkte bzw. Verfahren

Anzahl Produkte: 0 Anzahl Verfahren: 0

6.5 Umweltorientierung des Projekts

überwiegend umweltorientiert
umweltfreundlich
umweltneutral

6.6 Orientierung des Projekts betreffend Gleichstellung der Geschlechter

hauptsächlich auf die Gleichstellung gerichtet
fördert die Gleichstellung
neutral in Bezug auf die Gleichstellung

6.7 Regionalwirtschaftliche Bedeutung des Projekts

Verbesserung der Beschäftigungssituation/Schaffung von Arbeitsplätzen
Erhöhung der Erwerbsquote von Frauen
Schaffung eines neuen Angebotes bzw. Ergänzung bestehender Angebote
Aufbau von Kooperationen
Stärkung der regionalen Identität
Förderung der natürlichen, regionalen Ressourcen
sonstige

nämlich:

Näherrücken der Interessensverbände, Verankerung des Netzwerkes KäseStrasse

6.8 Innovativer Charakter des Projektes

Neue Produkte bzw. Dienstleistungen
Neue Kombinationen der Ressourcen zur Erschließung der regionalen Potenziale
Neu Querverbindungen zwischen Wirtschaftsbereichen
Neuartige Formen der Organisation und Beteiligung der Bevölkerung an der Entscheidungsfindung und Projektentwicklung

7. Angaben zum Partnerprojekt (nur bei Titel II-Anträgen auszufüllen; f. jeden Partner ein Partnerprojektblatt)

7.1. Herkunft des Projektpartners (zutreffendes ankreuzen)

Projektpartner in Österreich

Projektpartner im Ausland

wenn Ausland: welcher Staat?

7.2 Bezeichnung des Projektpartners

7.3 Anschrift des Projektpartners

Strasse, Nummer

Postleitzahl

Gemeinde

Telefon, Fax

e-mail

7.4 Handlungsbevollmächtigter

Name

Funktion

Strasse, Nummer

Postleitzahl

Gemeinde

Telefon, Fax

e-mail

7.5 Rechtsform des Projektpartners

Personen- oder Kapitalgesellschaft

Gebietskörperschaft

Einzelunternehmen

Verein

ARGE

sonstige

Interessensvertretung

nämlich:

7.6 Kurzbeschreibung des Tätigkeitsbereiches des Projektpartners (max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

7.7 Kurzbeschreibung der Rolle des Projektpartners im Projekt (max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

7.8 Gesamtkosten des Partnerprojekts

€

7.9 Geplante Finanzierung des Partnerprojekts

7.9.1 Eigenmittel

€

7.9.2 Mittel aus LEADER+

€

7.9.3 Die Angaben in den Punkten 7.8. und 7.9 verstehen sich inklusive Umsatzsteuer

ja

nein

7.10 Stand der Bewilligung des Partnerprojekts

7.10.1 Projektantrag wurde bereits eingebracht ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	7.10.2 wenn ja, wann? Jahr <input type="text"/> Monat <input type="text"/>
--	--

7.10.3 Projektantrag wurde bereits genehmigt ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	7.10.4 wenn ja, wann? Jahr <input type="text"/> Monat <input type="text"/>
--	--

7.10.5 Bezeichnung der Einreichstelle
--

8. Erklärung

8.1. Der Antragsteller ermächtigt die für das LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006 verantwortlichen Stellen,

- a) die zur Bearbeitung seines Förderansuchens erforderlichen Daten und Auskünfte einzuholen und diese mit Hilfe von eigenen oder fremden automationsunterstützten Datenverarbeitungseinrichtungen zu verarbeiten, speichern, benützen, übermitteln und löschen.
- b) dritte Stellen, die zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, zu beauftragen, den Förderantrag und die dazu eingeholten Unterlagen zu prüfen.
- c) die Angaben dieses Förderantrags, falls erforderlich, den für die Koordinierung und Abwicklung der landes- und bundesweiten Finanzierungs- und Förderungseinrichtungen zuständigen Stellen mitzuteilen.
- d) projektbezogene Daten zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden und diese der LEADER+ Netzwerkservicestelle zur Verfügung zu stellen.

8.2 Eine rechtsgültig unterfertigte "Verpflichtungserklärung zur Förderung im Rahmen des LEADER+ Programms Österreich 2000 - 2006" gemäß den Vorgaben der Verwaltungsbehörde liegt dem Antrag bei.

8.3 Haben Sie in den letzten 3 Jahren eine Förderung aus dem Titel "de-minimis" ¹⁾ beantragt bzw. erhalten?

	ja	nein	Höhe in EURO
beantragt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
bewilligt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

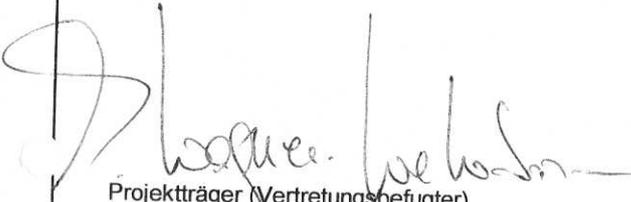
beantragt bei bzw. bewilligt von
(genaue Bezeichnung der Förderstelle):

8.4 Hiermit wird der Antrag auf Förderung des beschriebenen Projekts durch Mittel aus dem LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006 sowie damit in Zusammenhang stehender Förderrichtlinien gestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie die Kenntnisnahme und Beachtung der im Formular, in der Ausfüllanleitung und in der Verpflichtungserklärung genannten Bedingungen bzw. Hinweise wird durch die Unterschrift des Antragstellers bestätigt.

Ort: *Lingenu*

Datum: *3.6.2004*

Firmenmäßige Fertigung und Unterschrift	Firmenmäßige Fertigung und Unterschrift
 Projektträger (Vertretungsbefugter)	 LAG (Obmann bzw. Vertretungsbefugter)

Beilagen (zutreffendes bitte ankreuzen):

	liegt bei		liegt bei
Verpflichtungserklärung	<input checked="" type="checkbox"/>		
Wirtschaftlichkeitsrechnung (bei einkommenswirksamen Projekten)	<input type="checkbox"/>	Satzungen (Statuten bei Vereinen, Gesellschaftsvertrag bei Gesellschaften oder Genossenschaften, ARGE-Satzungen, Kooperationsvertrag, etc.)	<input type="checkbox"/>
Offerte (wenn Leistungen von Dritten erbracht werden)	<input type="checkbox"/>	Registrierungsnachweis	<input type="checkbox"/>
Dienstverträge	<input type="checkbox"/>	Firmennummer - Auszug aus dem Firmenbuch	<input type="checkbox"/>
Werkverträge	<input type="checkbox"/>	Vereinsnummer - Amtsbestätigung	<input type="checkbox"/>
Jahresabschlüsse der letzten 2 Jahre und Budget des laufenden Jahres	<input type="checkbox"/>	Bestätigung des Finanzamts, dass der Projektträger nicht steuerlich erfasst ist und daher keine Vorsteuer abgezogen werden kann.	<input type="checkbox"/>
Behördliche Bewilligungen (Kopie)	<input type="checkbox"/>		

¹⁾ im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 69/2001 der Kommission vom 12. Januar 2001; ABl. L 10 vom 13.1.2001, S. 30